

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 4: Bauen in Finnland = Construction en Finlande = Building in Finland

Rubrik: Unsere Mitarbeiter = Nos collaborateurs = Our collaborators

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

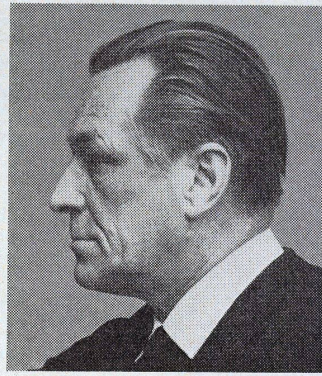
Unsere Mitarbeiter

Nos collaborateurs
Our collaborators



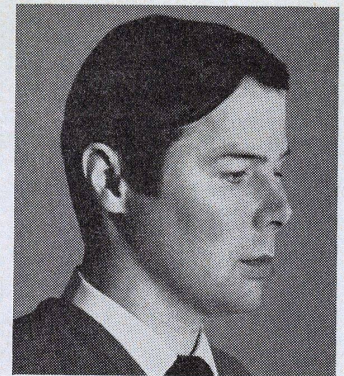
Woldemar Baeckman

Geboren am 1. März 1911 in St. Petersburg. Studium an der Technischen Hochschule in Helsinki, Diplom 1938. Studienreisen in mehrere europäische Länder. Mitarbeit in verschiedenen Architekturbüros. Eigenes Büro seit 1941 in Helsinki, bis 1952 mit H. Harmia †. Mitglied der SAFA. Mehrere Wettbewerbserfolge. Wichtige Bauten: Handelshochschule in Helsinki (mit H. Harmia) 1950. Mehrere Hochschulbauten in Turku seit 1952, Sibeliusmuseum in Turku 1967, Laboratorien in Turku 1967–69, mehrere Industriegebäude, u. a. für die Lebensmittelindustrie 1963–67, einige Schulen, mehrere Bürogebäude und zahlreiche Privathäuser.



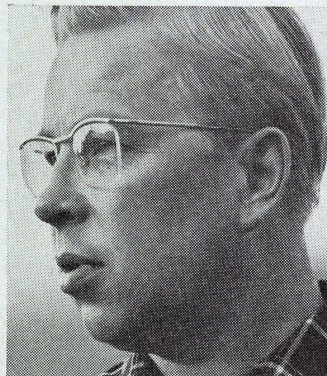
Aulis Blomstedt

Geboren am 28. Juli 1906 in Jyväskylä. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1930. Mitarbeit in mehreren Architekturbüros in Helsinki. Eigenes Büro seit 1945 in Helsinki/Tapiola. Mitglied der SAFA. Professor für Architektur an der TH Helsinki. Wichtige Bauten: Wohnbauten in Helsinki: 1949–51, Einfamilienhäuser in Helsinki seit 1945, Restaurant Valhalla in Helsinki 1949, mehrere Wohnhäuser in Tapiola seit 1951, Umbau und Erweiterung des Arbeitsinstituts in Helsinki 1959.



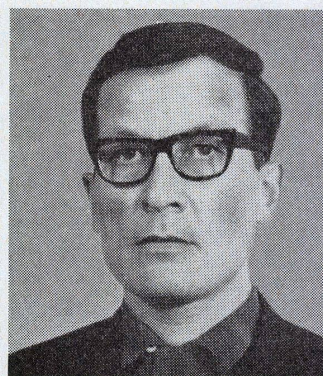
Arvi Ilonen

Geboren am 23. Dezember 1933 in Helsinki. Studium an der Technischen Hochschule Helsinki, Diplom 1961. Mitarbeit bei Osmo Sipari und Prof. Aarno Ruusuvaara. Dozent der Architektur an der Technischen Hochschule Helsinki seit 1961, im Kunstgewerblichen Institut, Helsinki, seit 1964. Eigenes Büro seit 1959 in Helsinki (zusammen mit Pirkko Ilonen). Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Friedhofskapelle, kirchliche Gemeindezentren, Wasserturm, Werkstattgebäude, vorfabrizierte Bausysteme aus Metall für Tankstellenbauten usw.



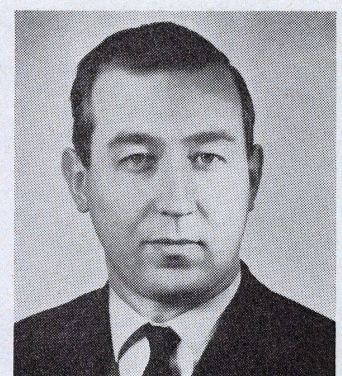
Osmo Lappo

Geboren am 6. Dezember 1927 in Helsinki. Architekturstudium an der Technischen Hochschule in Helsinki, Diplom 1953. Mitarbeit bei Heikki Siren 1950–53 und Viljo Revell 1953–57. Eigenes Büro seit 1957 in Helsinki. Seit 1955 Assistent von Prof. J. S. Siren, seit 1958 von Prof. Aulis Blomstedt. Ab 1967 Professor für Architektur in der Technischen Hochschule. Mitglied der SAFA. Eines der wichtigsten Bauten: Kulosaari Volkshochschule in Helsinki 1966.



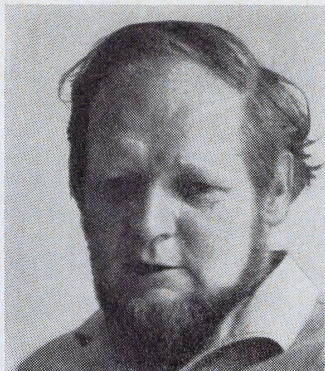
Bengt Harald Lundsten

Geboren am 26. Februar 1928 in Turku. Architekturstudium an der Technischen Hochschule Helsinki, Diplom 1954. Mitarbeit bei Olof Stenius 1949–50, Pentti Ahola 1950–52, Viljo Revell 1952–61. Leiter der Planungsgruppe für das Rathaus in Toronto 1959–61, Ausstellungsleiter des Museums der Baukunst 1962–63. Studienreisen: Schweiz, Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland, Italien, USA, Kanada, Mexiko, Argentinien, Brasilien, Peru. Assistent für Geschichte der Baukunst an der TH Helsinki 1955–59, Stellvertreter des Lehrstuhlinhabers für Architektur III 1965. Eigenes Büro seit 1962 in Helsinki. Mitglied der SAFA, Vorstand des Museums der Baukunst 1965–66, 1969 Professur für Baukonstruktion an der TH Helsinki. Wichtige Bauten: Kapelle und Friedhof in Partille (Schweden) 1963–64, Zollpavillon in Langnäs 1964–65, Stadtplanungen für Jyväskylä und Haukкала 1964–66, Autofähre Fennia 1966, Reihenhäuser in Jyväskylä 1967, Volkshochschule in Karhula 1967, Reihenhäuser in Hakunila 1968.



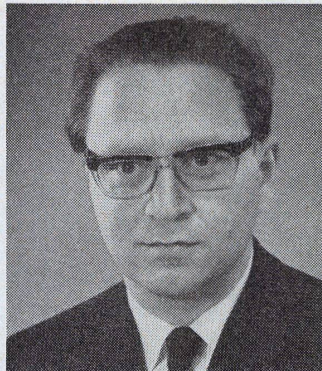
Timo Jussi Penttilä

Geboren am 16. März 1931 in Tampere. Studium in Tampere und Helsinki, Diplom 1956. Mitarbeit bei Hytönen – Luukkonen, Ström – Tuomisto und Aarne Ervi. 1959–60 Assistent an der Technischen Hochschule Helsinki. Eigenes Büro seit 1959 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Gastprofessur an der Architekturabteilung an der Universität von Kalifornien seit 1968. Wichtige Bauten: Kirchliches Gemeindehaus in Karkku 1960, Volksschule mit Arbeiterbildungsinstitut in Tampere 1964, Höhere Handelsschule in Tampere 1965, Stadion in Tampere 1966, Stadttheater Helsinki 1967, Wohnhaus in Helsinki 1967, Wohnanlagen für das Militär in Valkeala seit 1968.



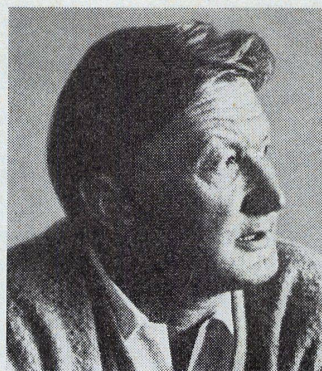
Reima Pietilä

Geboren am 25. August 1923 in Turku. Studium an der Technischen Hochschule in Helsinki, Diplom 1953. Mitarbeit bei Viljo Revell 1955-56. Eigenes Büro seit 1962 in Helsinki. Mitglied der SAFA (Vereinigung der Finnischen Architekten). Wichtige Bauten: Finnischer Pavillon auf der Weltausstellung in Brüssel 1958, Lutheranische Kirche Kaleva, in Tampere, Studentenhaus Dipoli in Otaniemi.



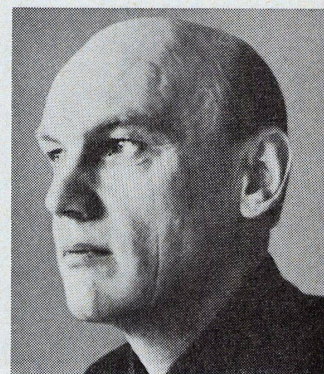
Pekka Pitkänen

Geboren am 9. Oktober 1927 in Turku. Studium an der TH Helsinki 1946-53. Mitarbeit bei Erkki Huttunen, Helsinki, und Prof. Erik Bryggman, Turku. Eigenes Büro seit 1954 in Turku. Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Studentenwohnheim Domus Aboensis in Turku 1965, Büro- und Geschäftshaus in Turku 1965, Bankgebäude HAB-HOP in Kemiö 1966, Gemeindezentrum in Säkylä 1966, Ab dankungskapelle und Krematorium in Turku 1967.



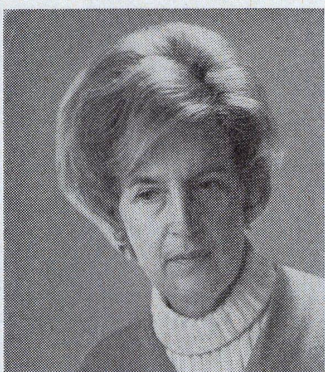
Aarno Emil Ruusuvuori

Geboren am 14. Januar 1925 in Kuopio. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1951. Eigenes Büro seit 1953 in Helsinki. Professor für Architektur an der TH Helsinki von 1963-66, Mitglied der SAFA, der Finnischen Gesellschaft für Handwerk und Gestaltung, Vorsitzender des Finnischen Komitees Icomos. Wichtige Bauten: Kirche in Hyvinkää 1961, Merimiehenkatu 32 in Helsinki 1962, Kirche in Vaasa 1964, Druckerei in Helsinki/Tapiola 1964, Kirche in Helsinki/Tapiola 1965, Volksschule in Helsinki 1967, Polizeistation in Mikkeli 1968, Gutsgebäude in Schweden 1968, Bürohaus in Helsinki 1968, Wiederherstellung mehrerer Kirchen.



Ahti Korhonen

Geboren am 2. April 1921 in Helsinki. Studium an der TH Helsinki 1939-1948, Diplom. Seit 1960 Professor für Stadtplanung an der Technischen Hochschule Helsinki. Eigenes Büro seit 1954 in Helsinki. Mitglied der SAFA und der Internationalen Gesellschaft der Stadt- und Regionplaner. Publikation von Artikeln in Zeitschriften, wie z. B. »Arkkitehti«. Wichtige Bauten: Kerava Kirche in Kerava 1964, Verkehrsstation in Lapua 1966, Stadtplanungen in Espoo, Kerava, Lapua, Raahe, Hyvinkää 1954-69.

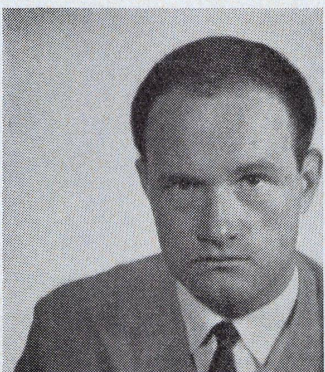
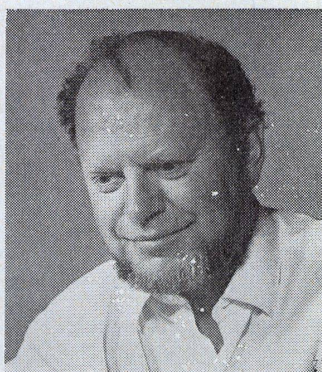


Kaija Siren

Geboren am 23. Oktober 1920 in Kotka. Architekturstudium in Helsinki, Diplom 1948. Eigenes Büro mit Heikki Siren seit 1948 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Zahlreiche Publikationen in finnischen und ausländischen Fachzeitschriften und Fachbüchern. Auszeichnungen: Honorary Mention und Medaille in Sao Paulo, Biennale 1957 für Theaterbauten, Honorary Mention und Medaille in Sao Paulo, Biennale 1961 für kirchliche Bauten, Auguste-Perret-Preis der UIA 1965.

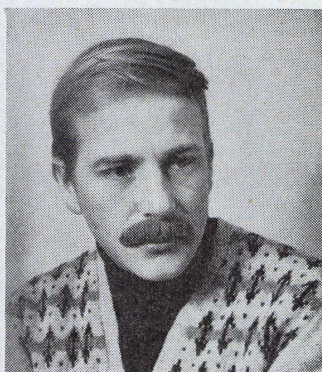
Heikki Siren

Geboren am 5. Oktober 1918 in Helsinki. Diplom 1946. Siehe auch Kaija Siren.



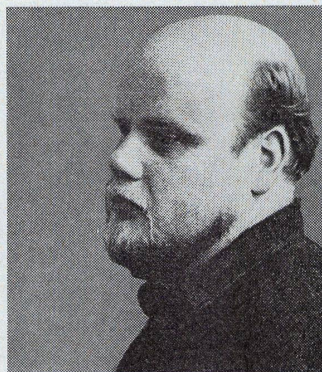
Erkki Juutilainen

Geboren am 4. März 1934 in Viipuri. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1963. Mitarbeit bei J. Järvi 1958-60, L. Silvennoinen 1960-63, A. Ruusuvuori 1963. Assistent für Architektur an der TH Helsinki 1964-68. Eigenes Büro seit 1964 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Plan für das Stadtzentrum von Lappeenranta 1964, Bootshafen in Helsinki 1964, Erweiterung des Zentrums Tapiola in Helsinki 1966, Einkaufszentrum in Pieksämäki 1968.



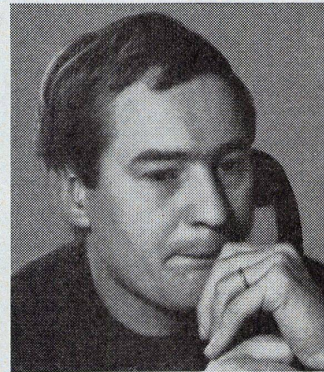
Erkki Kairamo

Geboren am 25. Juli 1936 in Helsinki. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1963. Mitarbeit bei L. Silvennoinen 1957, P. Sipari 1958-60, O. Lappo 1960-63. 1963-66 Assistent für Architektur an der TH Helsinki. Eigenes Büro seit 1963 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Generalplanung (mit J. Pankakoski) von Hyrylä 1963-68, Bootshafen in Helsinki 1964, Erweiterung des Zentrums Tapiola in Helsinki 1966, Einkaufszentrum in Pieksämäki 1968, Einfamilien- und Ferienhäuser.



Kirmo Mikkola

Geboren am 23. Mai 1934 in Helsinki. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1962. Mitarbeit bei O. Sipari 1958-61, A. Ruusuvuori 1961-63, am Finnischen Architekturmuseum 1964-66. Dozent für Architektur seit 1967 an der TH Helsinki. Eigenes Büro seit 1962 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Hochschulbau (mit Krakström/Pallasma) in Helsinki 1966, Erweiterung des Zentrums Tapiola in Helsinki 1966, Center (mit Pallasma) in Tuusula 1967, Reihenhäuser in Järvenpää 1967, Plan für das Stadtzentrum (mit André Schütz) von Järvenpää 1967/68, Therapieabteilung der Nervenklinik (mit Paavo Perkiö) in Veikkola 1969, Einfamilienhäuser und Ferienhäuser.



Juhani Pallasmaa

Geboren am 14. September 1936 in Hämeenlinna. Architekturstudium an der TH Helsinki, Diplom 1962. Mitarbeit bei M. Jaatinen 1958-61, A. Ruusuvuori 1961-1962, am Finnischen Architekturmuseum 1966. Assistent für Stadtplanung und Architektur an der TH Helsinki 1967, Dozent an der School of Design 1967. Eigenes Büro seit 1962 in Helsinki. Mitglied der SAFA. Wichtige Bauten: Botby Swedish Highschool (mit Krakström und Mikkola) in Helsinki 1966, Erweiterung des Zentrums Tapiola in Helsinki 1966, Hyrylä Parish Center (mit Mikkola) in Tuusula 1967, Einfamilienhäuser und Ferienhäuser.